
Sonne

Lexikon zur Bibel S. 1093

Die Sonne ist der Lichtspender des Tages, von Gott erschaffen (1 Mo 1,16; Ps 136,8) und erhalten (Jer 31,35; Mt 5,45), Zeichen seiner Schöpfermacht und Bild seiner Herrlichkeit (Ps 84,12; Mt 17,2; Offb 1,16).

Der Herr bestimmt ihren Lauf (Ps 74,16; 104,19; Jos 10,12-14; Hiob 9,7). Die im Götzendienst weitverbreitete Verehrung der Sonne (2 Kön 23,5.11; Hes 8,16) war Israel verboten (5 Mo 4,19).

„Unter der Sonne“ spielt sich das Leben auf dieser Erde ab (Pred 1,9; 2,11 u.ö.). Sich an der Sonne zu freuen (Pred 11,7f); die Sonne zu sehen (Pred 7,11) ist das Geschenk des irdischen Lebens (vgl. Ps 58,9).

Auf - und Untergang der Sonne spielen als Zeitangaben in verschiedenen Gesetzesvorschriften eine Rolle (2 Mo 22,2.25; 3 Mo 22,7; 5 Mo 16,6; 23,12), örtlich bezeichnen sie den fernsten Osten bzw. Westen (Ps 50,1; 113,3; Mal 1,1).

Zum Gerichtstag Gottes gehört, daß sich die Sonne verfinstert (Jes 13,10; 24,23; Hes 32,7f; Am 8,9; Joel 2,10; 3,4; Mt 24,29; Offb 6,12; 9,2; vgl. Mt 27,45 par); und in der Vollendung wird es keine Sonne mehr geben, weil Gottes selbst das Licht seines Volkes ist (Jes 60,19f; Offb 21,23; 22,5)

- 5,1 Wiederum bemerken sie **in den Tagen des Sommers, daß die Sonne in demselben gerade in ihrem Anfange ist**, wenn ihr nach einem bedeckten und der schattigen Bäume sucht wegen **der brennenden Sonne**, wenn die Erde von der heftigen Hitze versengt wird und ihr nicht zu wandeln vermögt weder auf dem Erdboden noch auf den Felsen in Folge dieser Hitze.
- 14,18 der von Ansehen dem Reife ähnlich war, während **sein Umfang dem Kreise der glänzenden Sonne glich**; und da war die Stimme der Cherubs.
- 14,22 dessen Kleid **glänzender als die Sonne**, und weißer als Schnee.
- 17,4 Alsdann hoben sie mich in die Höhe zu einem plätschernden Strome und **zu einem Feuer im Westen, welche aufnahm jeden Untergang der Sonne**. Ich kam zu einem Fluß von Feuer, welcher floß wie Wasser, und sich ausleerte in den großen See gegen Westen.
- 18,6 Ich sah die Winde, welche den Himmel drehen, **welche den Kreis der Sonne und aller Sterne untergehen lassen**, und über der Erde sah ich die Winde, welche die Wolken tragen.
- 41,4 Ich sah auch die Behältnisse des Mondes , von wannen sie kamen, wohin sie liefen, ihre herrliche Rückkehr, und wie einer glänzender wurde als der andere, ihren prächtigen Lauf, ihren unveränderlichen Lauf, ihren getrennten und unverringerten Lauf, ihre Beobachtung einer gegenseitigen Treue nach einem Eide, bei welchem sie blieben, **ihr Fortschreiten vor der Sonne** und ihre Anhänglichkeit an ihren Pfad im Gehorsam gegen den Befehl des Herrn der Geister. Mächtig ist sein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 41,5 Nach diesem wurde der Pfad des Mondes, der verborgene wie der sichtbare, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades bei Tage und bei Nacht vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; **aber in der glänzenden Sonne ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch**.
- 48,3 **Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren**, bevor die Sterne des Himmels gebildet waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, und er wird sein das Licht der Völker.
- 56,3 Und **die Gerechten werden in dem Lichte der Sonne sein**, und die Auserwählten in dem Lichte des ewigen Lebens; kein Ende werden die Tage ihres Lebens haben, und den Heiligen werden die Tage nicht gezählt werden, und sie werden Licht suchen und Gerechtigkeit erlangen bei dem Herrn der Geister.
- 56,5 Und fortan wird man sagen, daß sie im Himmel suchen die Geheimnisse der Gerechtigkeit, den Anteil der Treue; **denn sie sind hervorgetreten gleich der Sonne über die Erde**, und Finsternis ist verschwunden. Und Licht, welches kein Ende hat, wird sein, und Zählung der Tage werden sie nicht unternehmen; denn zuvor wird vernichtet die Finsternis und Licht wird stark werden vor dem Herrn der Geister. Und das Licht der Rechtschaffenheit wird stark werden immerdar vor dem Herrn der Geister, (im 365sten Jahre von dem Jahre Enochs des Propheten und von der Geburt Lamechs im 36sten)

- 68,28 Und **durch diesen Schwur vollbringen Sonne und Mond ihren Lauf** und **weichen nicht von ihrem Befehl, von Ewigkeit und bis in Ewigkeit**
- 71,2 Und die ist das erste Gesetz der Lichter. **Die Sonne, das Licht kommen durch die Tore des Himmels**, welche gegen Morgen, und ihr Untergang, ihr Untergang ist in den Toren des Himmels, welche gegen Abend.
- 71,3 Ich sah sechs Tore, aus welchen hervorgeht die Sonne, und sechs Tore, wo untergeht die Sonne,
- 71,4 und der Mond geht in diesen Toren auch auf und unter, - und die Führer der Sterne mit denjenigen, welche sie führen, sechs im Morgen und sechs im Untergang der Sonne.
- 71,6 Und zuerst geht hervor **das große Licht, dessen Name Sonne**, und seine Kugel ist wie die Kugel des Himmels, und ganz erfüllt ist mit Feuer, welches glänzt und brennt.
- 71,8 Und untergeht die Sonne vom Himmel, und wendet sich gegen Mitternacht, um nach Morgen zu gehen, und sie wird so geführt, daß sie kommt zu jenem Tore und leuchtet an der Oberfläche des Himmels.
- 71,10 Und so geht sie hervor durch dieses vierte jener sechs Tore, aus welche gegen Aufgang der Sonne ist.
- 71,11 Und in diesem vierten Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne in dem ersten Monate, in ihm sind 12 offene Fenster, aus welchen hervorgeht eine Flamme, wenn sie geöffnet werden zu ihrer Zeit.
- 71,12 Wenn die Sonne aufgeht, so geht sie aus dem Himmel hervor durch dieses vierte Tor 30 Tage, und durch das vierte Tor, welches gegen Abend des Himmels, geht sie gerade herab
- 71,15 Und es geht hervor die Sonne aus diesem vierten Tore und geht unter im vierten, und wendet sich zu dem fünften Tore, welches in Morgen, während 30 Morgen, und sie geht hervor aus ihm und geht unter in dem fünften Tore.
- 71,17 Und die Sonne wendet sich nach Morgen , und kommt zum sechsten Tore, und sie geht auf und unter in dem sechsten Tore 31 Morgen, wegen ihres Zeichens.
- 71,19 Und es wird kürzer die Nacht und wird 6 Teile. Und es erhebt sich die Sonne, damit kürzer werde der Tag und sich verlängere die Nacht.
- 71,20 Und es wendet sich die Sonne nach Morgen und sie kommt zum sechsten Tore, und hervor geht die Sonne daraus und geht unter 30 Morgen.
- 71,22 Und es geht hervor die Sonne von Abend aus jenem sechsten Tore und geht nach Morgen, und geht auf in dem fünften Tore 30 Morgen, und geht unter wiederum in dem fünften Tore, welches in Abend.
- 71,24 Und es geht hervor die Sonne aus jenem fünften Tore, und geht unter in dem fünften Tore, welches in Abend, und geht auf in dem vierten Tore wegen ihres Zeichens 31 Morgen lang und geht unter in Abend.

- 71,26 Und es geht die Sonne hervor aus diesem Tore, und geht unter in Abend, und wendet sich zum Morgen, und geht hervor durch das dritte Tor 30 Morgen und geht unter in Abend in dem dritten Tore.
- 71,28 Und es geht die Sonne hervor aus jenem dritten Tore, und geht unter in dem dritten Tore in Abend, und wendet sich gegen Aufgang, und es geht hervor die Sonne durch das zweite Tor des Aufgangs 30 Morgen.
- 71,31 Und es geht hervor die Sonne an jenem Tage aus dem zweiten Tore, und geht unter in Abend in dem zweiten Tore, und wendet sich gegen Aufgang in das erste Tor 31 Morgen,
- 71,35 Und es erreichte die Sonne ihre Höhen, und ein zweites Mal macht sie ihren Umlauf über diese ihre Höhen.
- 71,39 Und es wendet sich die Sonne und kommt zu dem zweiten Tore, welches in Aufgang.
- 71,41 Und an diesem Tage wird kürzer die Nacht von ihrer Länge, und es wird die Nacht zehn Teile und der Tag 8 Teile. Und an diesem Tage geht hervor die Sonne aus jenem zweiten Tore, und geht unter in Abend; und sie wendet sich gegen Aufgang, und geht auf (in Morgen) in dem dritten Tore 31 Morgen, und geht unter in dem Abend des Himmels.
- 71,43 Und die Länge des Tages und der Nacht, und die Kürze des Tages und der Nacht werden durch diesen Lauf der Sonne verschieden.
- 71,45 Und dies ist das Gesetz und der Lauf der Sonne und ihre Wende. Wenn sie sich wendet, so wendet sie sich dahin, wo 60 und geht hervor. Dies ist das große Licht, welches in Ewigkeit, welches man nennt Sonne in Ewigkeit zu Ewigkeit,
- 72,3 Und in jedem Monate wird sein Aufgang und sein Untergang verändert, und seine Tage sind die wie Tage der Sonne. Und wenn gleich geworden ist sein Licht, so ist sein Licht 7 Teile von dem Licht der Sonne.
- 72,5 Und an jenem Tage wird es gesehen, und es wird für euch der Anfang des Mondes 30 Morgen mit der Sonne in dem Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 72,7 Und wenn aufgeht die Sonne (so ist in jedem der einzelnen sieben Teile vollständig seine ganze Finsternis, und in jedem der einzelnen Teile ist vollständig sein ganzes Licht, im Aufgange und im Untergange), aufgeht der Mond mit ihr und nimmt an die Hälfte des Teiles Lichtes.
- 72,8 Und in jener Nacht, in dem Anfange seines Morgens, vor dem Tage des Mondes, geht der Mond unter mit der Sonne
- 72,9 Und er ist dunkel in jener Nacht in den sieben und den siebten Teilen und eines halben, und er geht auf an jenem Tage genau einen siebten Teil, und geht hervor und weicht ab von dem Aufgange der Sonne.
- 73,5 Und in bestimmten Monaten geht sein Lauf einzeln und in zwei geht der Mond unter der Sonne in den zwei Toren, welche in der Mitte sind, in dem dritten und vierten Tore. Er geht hervor 7 Tage und macht seinen Kreislauf,

- 73,6 und wendet sich wiederum zu dem Tore, woraus hervorgeht die Sonne, und in diesem macht er voll sein ganzes Licht. Und er weicht ab von der Sonne, und kommt acht Tage in das sechste Tor, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 73,7 Und wenn hervorgeht die Sonne aus dem vierten Tore, geht er hervor 7 Tage, bis sie hervorgeht aus dem fünften.
- 73,9 Und wiederum wendet er sich sieben Tage zu dem vierten Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 73,10 So sah ich ihren Stand, so wie nach der Ordnung ihrer Monate aufgeht und untergeht die Sonne.
- 73,11 Und zu diesen Tagen werden hinzugefügt in fünf Jahren 30 Tage und kommen der Sonne zu. Und alle die Tage, welche einem Jahre von diesen fünf Jahren zukommen, betragen 364 Tage, und es kommen ihr von den Sternen sechs Tage zu von den fünf Jahren, je sechs, es kommen ihnen zu 30 Tage.
- 73,12 und geringer als die Sonne und die Sterne ist der Mond um 30 Tage
- 73,16 Und es erfüllt sich das Jahr richtig, je nach ihrem Imstande und dem Imstande der Sonne, welche aus ihnen aufgeht und untergeht der Tage 30.
- 74,9 zu Führern des Tages und der Nacht: die Sonne , und den Mond, und die Sterne, und alle Diener des Himmels, welche ihren Umlauf machen mit allen Wegen des Himmels.
- 74,10 So zeigte zwölf offene Tore **Uriel** mir für das Umkreisen der Wagen der Sonne am Himmel, aus welchen hervorgehen die Füße der Sonne.
- 74,12 Zwölf Tore sah ich am Himmel an den Enden der Erde, aus welchen hervorgehen Sonne, und Mond, und Sterne, und alle Werke des Himmels vom Aufgange und vom Untergange.
- 77,1 Die Namen der Sonne sind so: einer Orjares und ihr zweiter Tomassa.
- 77,4 In der Kugel der Sonne (sind) sieben Teile des Lichtes, welches gegeben wird in sie von dem Monde. Und nach Maß dringt es ein, bis ausgegangen ist ein siebter Teil der Sonne. Und sie gehen unter und kommen in die Tore des Abend, und gehen herum durch Mitternacht und durch die Tore des Aufgangs gehen sie hervor über die Oberfläche des Himmels.
- 77,12 Und eine andere Anordnung zeigte mir **Uriel**, wenn Licht gebracht wird in den Mond, und woher es gebracht wird aus der Sonne.
- 77,13 Die ganze Zeit, welche der Mond fortschreitet in seinem Licht, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen voll wird sein Licht am Himmel.
- 77,15 Und er wird voll genau an dem Tage, wo herabsteigt die Sonne in den Abend, und von Aufgang her er aufsteigt in der Nacht,
- 77,16 und es leuchtet der Mond in der ganzen Nacht, bis die Sonne aufgeht vor ihm, und es wird gesehen der Mond vor der Sonne

- 78,4 und welcher geringer ist als die Sonne, nach der Ordnung der Sterne, genau um fünf Tage in Einer Zeit
- 79,2 Und alles offenbarte ich dir, Du siehst jene Sonne und jenen Mond und diejenigen, welche führen die Sterne des Himmels, und alle die, welche verursachen ihre Wirkung und ihre Zeiten und ihren Ausgang.
- 81,5 Anlangend das Gehen der Sonne am Himmel durch die Pforten geht sie ein und aus 30 Tage, mit den Häuptern von 1000 jener Ordnungen der Sterne, mit den vier, welche hinzugefügt werden, und trennen die vier Teile des Jahres, welche sie führen, und mit ihnen kommen vier Tage.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel**, welchen befahlte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 81,16 In dem ersten des Jahres geht zuerst auf und regiert Melkjal, welcher auch genannt wird Tamaa und Sonne (Zahaj)
- 81,19 Und dies sind die Namen der Führer, welche unter ihnen: Berkel, Zelbsael, und ein anderes hinzugefügtes Haupt von 1000, dessen Name Helojasef. Und zu Ende sind die Tage der Macht jenes anderen Führers, welcher nach ihnen, Helemmelek, welchen sie zurufen seinen Namen: glänzende Sonne (Zahaj),
- 82,12 Und als ich herausging unten, und sah den Himmel und die Sonne hervorgehen von Morgen, und den Mond herabsteigen gegen Abend, und einzelne Sterne und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf unter dem Antlitze des Himmels und erhebt sich und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben.
- 98,3 Und der Sünder wird nicht zurückhalten seine Hand von seinem geehrten Bruder. Von der Morgenröte bis zum Untergang der Sonne, werden sie getötet werden. Und gehen wird das Pferd bis an seine Brust im Blute der Sünder, und der Wagen wird bis zu seiner Höhe einsinken.
- 99,8 Und nun wisset, daß die Engel erforschen werden eure Taten im Himmel von der Sonne, und von dem Monde und von den Sternen wegen eurer Sünde, weil auf Erden ihr übt Gericht an den Gerechten.
- 105,2 Und sie wurde schwanger von ihm, und gebar ein Kind, und es war sein Fleisch weiß wie Schnee und rot, wie die Blume der Rose; und das Haar seines Hauptes wie Wolle weiß und sein Scheitel, und schön seine Augen, und wenn er sie öffnete, erleuchtete es das ganze Haus wie die Sonne; und Überfluß an Licht hatte das ganze Haus.

105,4 Und seine Augen sind wie die Strahlen der Sonne, sein Angesicht ist herrlich, und es scheint mir, daß er nicht wurde von mir, sondern von den Engeln ist.

105,10 Und nun, mein Vater, höre mich; denn es ist geboren dem Lamech, meinem Sohn, ein Kind, welches nicht ist sein Ebenbild und dessen Natur nicht gleich der Natur des Menschen; und seine Farbe ist weißer als der Schnee und röter als die Blume der Rose; und die Haare seines Hauptes sind weißer als weiße Wolle und seine Augen gleich den Strahlen der Sonne. Und öffnete es seine Augen, so erleuchtet es das ganze Haus;